# Stock Photo / sararoom; © Irmhild Buhl; © pixabay

# WER SUCHT MITS | HEFT 7-2021 | LEKTION 4

DER HERR JESUS TUT WUNDER: Die Speisung der 5000



# SO GEHT'S:

- 1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
- 2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
- Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
- 4. Schicke alle Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2022 an:

### Stefan Busch - Thurnstraße 5 - 57072 Siegen

rage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:	
/or- und Familienname:	
	/
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	
Mter:	

# DENK ORAN!

- X Falls dir eine Folge fehlt, lade sie herunter auf: www.derbestefreund.de
- X Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nicht alle Hefte hast.
- X Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- 🗶 In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- X Die neunte und letzte Folge von "Wer sucht mit?" erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2022.

### THEMA

Der Herr Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen, um den Menschen zu zeigen und zu sagen, wer Gott ist und dass Gott die Menschen liebt.

Doch sowohl die meisten Juden als auch alle anderen Menschen dachten, dass Jesus nur ein ganz normaler Mensch ist.

Deshalb hat der Herr Jesus manchmal Wunder getan, damit sie erkennen konnten, wer er wirklich ist: der Sohn Gottes!

Dieses Jahr entdeckst du in Was Sugar Confer die Wunder des Herrn Jesus im Johannesevangelium.

# Ziele

- Du erfährst, dass der Herr Jesus aus wenig viel machen kann.
- Du erkennst, dass für alle genug da ist, wenn der Herr Jesus sich darum kümmert.
- Du lernst, was damit gemeint ist, dass der Herr Jesus das Brot des Lebens ist.

5.000 Männer waren gekommen, um dem Herrn Jesus zuzuhören. Dazu Frauen und Kinder. Der Herr Jesus wusste, dass sie am Ende dieses Tages alle Hunger hatten. Er wusste auch, dass die Jünger unmöglich allen Menschen genug zu essen geben konnten. Aber der Herr Jesus ist Gottes Sohn. Was Menschen nicht können, kann er.

Der Herr Jesus will dir noch viel mehr geben als jeden Tag genug zu essen: einen Platz bei Gott im Himmel! Darum ist er am Kreuz von Golgatha gestorben. Weil er von Gott für deine Sünden gestraft wurde, schenkt Gott dir ewiges Leben, wenn du an den Herrn Jesus glaubst. - Quälen dich deine schlechten Taten, deine bösen Worte und Gedanken? Dann bekenne sie dem Herrn Jesus und glaube an ihn. Was er getan hat, reicht auch für dich – ganz bestimmt!

## JOHANNES 6.1-15

[1] Danach ging Jesus weg auf die andere Seite des Sees von Galiläa oder von Tiberias; [2] und eine große Volksmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. [3] Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. [4] Es war aber das Passah nahe, das Fest der Juden. [5] Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, dass eine große Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu Philippus: Woher sollen wir Brote kaufen, damit diese essen? [6] Dies sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. [7] Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Denare Brote reichen nicht für sie aus, dass jeder ein wenig bekomme. [8] Einer von seinen Jüngern, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu ihm: [9] Es ist ein Knabe hier, der fünf Gerstenbrote und zwei Fische hat; aber was ist dies für so viele?

[10] Jesus sprach: Lasst die Leute sich lagern! Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich die Männer, an Zahl etwa fünftausend. [11] Jesus nun nahm die Brote, und als er gedankt hatte, teilte er sie denen aus, die da lagerten; ebenso auch von den Fischen, so viel sie wollten. [12] Als sie aber gesättigt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt. [13] Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren.

[14] Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll. [15] Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

Denar > Ein Denar ist eine römische Münze. Auf diesem Geldstück war der römische Kaiser Tiberius abgebildet. Ein Denar entsprach dem Tagesverdienst eines Arbeiters.

Gerste, Gerstenbrot > Gerste ist ein Getreide, das im November gesät und im Frühjahr geerntet wird. Durch die Winterfeuchtigkeit wächst die Gerste besonders gut und enthält viele wichtige Nährstoffe. Gerstenbrot war in der Bibel das Brot der armen Leute. Bei den Römern bekamen die Gefangenen Gerstenbrot zu essen.

Knabe > Junge oder männlicher Jugendlicher. Im Mittelalter wurden auch Knechte und Diener oft Knaben oder Knappen genannt. In der Bibel kommt das Wort Knabe in beiden Bedeutungen vor.

Passah > Jüdisches befreite.

Denar (Dinarius) mit Kaiser Tiberius

Fest, das jedes Jahr am 14. Tag des ersten Monats gefeiert wurde. Es erinnert die Israeliten daran, wie Gott sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten

In jener Nacht damals wurde ein Lamm pro Fa-

milie geschlachtet. Sie mussten das Blut an die Türpfosten links und rechts und an den Türsturz über der Tür sprengen. Das Blut war das Erkennungszeichen, das die Menschen hinter der Tür schützte, als Gott seinen Engel durch das Land Ägypten schickte, um die Ägypter zu strafen.

Das Passahlamm ist ein Vorbild auf den

Herrn Jesus, der am Kreuz von Golgatha für die Sünden der Menschen gestorben ist. Wer an Jesus Christus als seinen Retter glaubt, braucht vor dem Gericht Gottes keine Angst mehr zu haben. Er ist dann genauso in Sicherheit, wie die Israeliten damals in Ägypten hinter ihren Türen, an die das Blut des Opferlamms gestrichen war.



1) Weshalb folgt die Volksmenge dem Herr	n Jesus?			
Welche Frage stellt der Herr Jesus seine als er die vielen Menschen zu sich komn		IS,		
3) Der Herr Jesus weiß schon, was er tun w	ill. Warum stellt ei	r dann Philippu	ıs diese Frage?	
Setze die folgenden Worte in die Lücken: <i>all</i>				
Der Herr Jesus möchte Philippus		, um ihm zu	zeigen, dass Philippus ihm in	
allem ka	nn, weil Jesus		unmöglich ist. Es kommt nicht	
darauf an, welche Möglichkeiten wir	Menschen hab	en. Wichtig is	t, dass wir das, was wir haben,	
zur Verfügung stell	en. Dann wird er	aus unseren	immer so	
machen, dass es für	reicht	•		
4) Was erkennt Philippus sofort? Kreuze di	e richtige Antwort	an.		
Es ist nicht genug Geld da, um B	rot für alle zu kau	ufen.		
Er weiß nicht, was die Menscher	n essen möchter	1.		
Die nächste Bäckerei ist zu weit	weg, um dort Bro	ot kaufen zu k	önnen.	
5) Für wie viele Menschen wird denn überhaupt Brot benötigt?				
6) Der Jünger Andreas hat einen kleinen Ju				
Der erste Teil von Vers 9 hilft dir, die richtig	ge Antwort zu finder	n. Kreuze den rid	chtigen Korb an.	









- Wie denkt Andreas über das, was der Junge bei sich hat?
- (8) Welchen Auftrag gibt der Herr Jesus jetzt den Jüngern?
- 4) Als alle einen Platz gefunden haben, dankt der Herr Jesus Gott im Himmel für die Brote und die Fische. Danach bricht er das Brot in Stücke und verteilt Brot und Fische an die Menschen. Wie viel bekommt jeder zu essen?
- 10) Nachdem alle satt sind, sollen die Jünger die Reste einsammeln, damit nichts von dem Essen verdirbt, das Gott den Menschen geschenkt hat. Wie viele Körbe brauchen die Jünger dafür?
- 11) Der Herr Jesus möchte dir viel mehr geben als nur zu Essen und zu Trinken, damit du hier auf der Erde keinen Hunger und keinen Durst mehr hast. Was verspricht er allen, die an ihn glauben?

